

## **Defekte Bahnanlage in St. Magnus**

Anfrage der Abgeordneten Bettina Hornhues, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Aus welchen Gründen ist die Bahnübergangssicherungsanlage an der Straße Am Vogelbusch defekt?
2. Seit wann ist der Senat über diesen Umstand informiert, und inwiefern hat er sich bei der Deutschen Bahn dafür eingesetzt, dass der Bahnübergang bis zur Reparatur durch eine Zwischenlösung genutzt werden kann?
3. Wann wird der Bahnübergang nach derzeitiger Planung wieder funktionstüchtig sein?

### **Zu Frage 1:**

Nach Angaben der DBInfraGo AG ist der technische Ausfall der Bahnübergangssicherungstechnik und damit die Schließung des Bahnüberganges Am Vogelbusch auf das Alter der Anlage zurückzuführen. Die Erneuerung des Bahnüberganges ist schon seit längerem in der intensiven Planung und Bestandteil der Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik in dem Bereich Bremen-Burg – Bremen-Vegesack und Osterholz-Scharmbeck im Rahmen des Projekts Erneuerung des elektronischen Stellwerks Bremen-Burg.

### **Zu Frage 2:**

Die Schließung ist mit Auftreten der Störung der Sicherungstechnik notwendig und von der DB angezeigt worden. Die Polizei Bremen hat als zuständige Straßenverkehrsbehörde hierzu einen Antrag mit Datum vom 18.06.2024 erhalten und über den beantragten Zeitraum genehmigt. Innerhalb der anberaumten Dauer der Sperrung erfolgt nicht nur die Grunderneuerung der Sicherungstechnik, sondern auch die gesamte Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik entlang der Strecke. Aufgrund der erforderlichen Kompatibilität der technischen Sicherungseinrichtung ist eine technische Zwischenlösung von der DB nach erfolgter Überprüfung verworfen worden. Aufgrund der Nähe der Umfahrungsmöglichkeit, der Gefahr von menschlichen Fehlhandlungen der Bahnübergangsposten sowie längeren Schließzeiten am Bahnübergang, hat sich die DB bewusst gegen den Einsatz von Bahnübergangsposten entschieden.

### **Zu Frage 3:**

Nach den aktuellen Informationen der DB ist aus den genannten Gründen eine Sperrung bis zum 31.07.2025 vorgesehen.